

## **Lenau, Nikolaus: An einen Dichter (1838)**

1      Nur wer sich mit eignen Kräften  
2      Durch das Dickicht einen Pfad schafft,  
3      Kann den Kranz sich dauernd heften;  
4      Kunst ist keine Kameradschaft.

5      Düngst du deinen Ruhm in Scherben  
6      Mit dem Mist der Schmeicheleien,  
7      Wird er über Nacht dir sterben;  
8      Laß ihn wachsen wild im Freien.

9      Dann nur mag sein Hauch dich stärken,  
10     Wenn er dir auf Dornenwegen  
11     Und nach heiß vollbrachten Werken  
12     Überraschend blüht entgegen.

(Textopus: An einen Dichter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60428>)